

Wasserstoffbedarf in Deutschland 2050 nach Gebiets-Clustern

Progressives 1,5-Grad-Szenario

1 Nordwestdeutschland

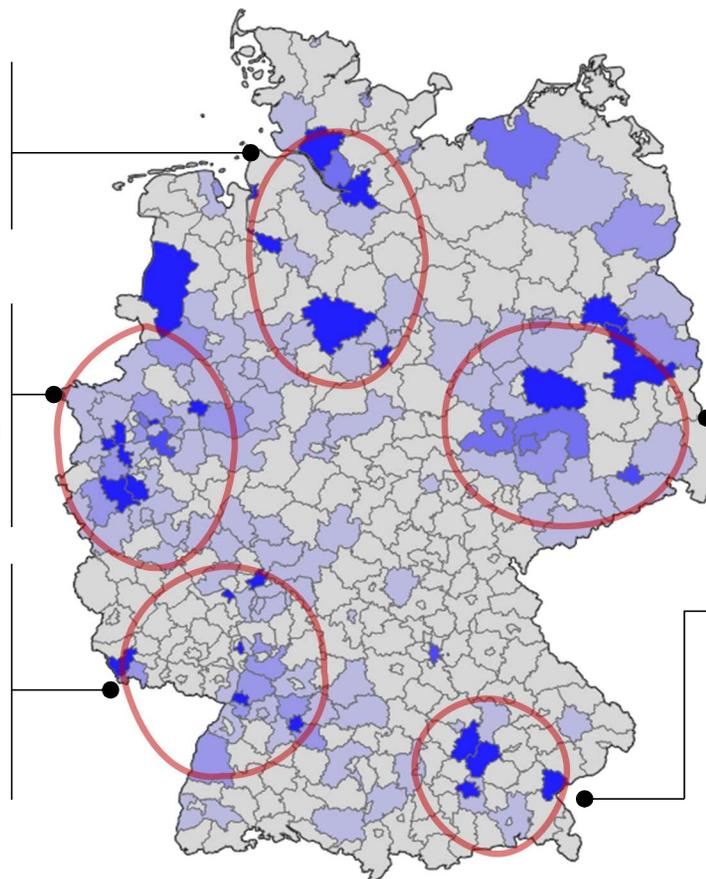
~2 Mio. t Wasserstoffnachfrage, getrieben durch Schiffs- und Luftverkehr, Stahlproduktion und Stromerzeugung

2 Rhein-Ruhr

~3,5 Mio. t Wasserstoffnachfrage (vor allem in Duisburg, Köln und Düsseldorf), zu 75% getrieben durch Stahlproduktion, Stromerzeugung und Gebäudeheizung

3 Rhein-Main-Neckar

~3 Mio. t Wasserstoffnachfrage, maßgeblich getrieben durch Luftverkehr (v.a. am Frankfurter Flughafen), chemische Industrie und Gebäudewärme



4 Mitteldeutschland

~2 Mio. t Wasserstoffnachfrage, vornehmlich getrieben (etwa zu gleichen Teilen) durch Kraftwerke zur Stromerzeugung und Gebäudeheizung, ferner durch Düngemittelhersteller und Raffinerien

5 Oberbayern

~1,5 Mio. t Wasserstoffnachfrage (vor allem in den vier Landkreisen um die Landeshauptstadt München), getrieben durch Luftverkehr, Industrie und Stromerzeugung

~80% der Nachfrage entfällt auf die 5 ausgewiesenen Cluster